

Vorlage der Verwaltung		Fachbereich: Finanzwirtschaft	Datum: 20.08.2015	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 6.3		Bezeichnung der Vorlage: Maßnahmenkatalog des Haushaltssicherungskonzeptes		Datum: 27.08.2015
Vorlage-Nr: VO/3268/15				Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:				
Ö/N	Datum	Gremium		
Ö	01.09.2015	Rat der Stadt Wegberg		

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Rates und der Verwaltung haben am 15.8.15 in einer Klausurtagung in interfraktionell besetzten Arbeitsgruppen, moderiert durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA), Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzeptes beraten.

Die Fraktionen haben bis zum 21.08.15 Gelegenheit erhalten, Rückmeldungen zu den diskutierten Maßnahmen an die Verwaltung zu geben. Von dieser Möglichkeit haben die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP Gebrauch gemacht. Die Verwaltung hat diese Rückmeldungen in die beigefügte Übersicht eingearbeitet.

Die Übersicht beinhaltet auch die weiteren Maßnahmen, die die Teilnehmer der Ratsklausur am 15.8.2015 entwickelt haben.

- Schulstandortoptimierung infolge des demographischen Wandels
- Reduzierung von Turnhallen
- Optimierung des Kostendeckungsbeitrages des Hallenbades

Die Berechnung der Konsolidierungswerte dieser Maßnahmen ist in diesem knappen Zeitfenster nicht abschließend möglich gewesen. Unter dem Hinweis, dass die HSK-Maßnahmen jedes Jahr auf dem Prüfstand stehen und die Konsolidierungswerte ebenfalls jährlich evaluiert werden, hat die Verwaltung u.a. Zahlen aus dem aktuellen GPA-Bericht zugrunde gelegt. Diese Vorgehensweise steht im Einklang mit dem Ergebnis vom 15.8.2015.

Die vereinbarten Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes bedeuten für die Menschen im Stadtgebiet starke Einschnitte. Die Konsolidierung des Haushaltes und die damit verbundene Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes kann nur gemeinsam bewerkstelligt werden und ist ein stetig fortzuschreibender Prozess.

Der Zeitplan für die Verabschiedung des Haushaltssicherungskonzeptes in Einheit mit der Haushaltssatzung sieht vor, dass die Zuleitung des bestätigten

Satzungsentwurfs an den Rat in der 40. Kalenderwoche erfolgt. Die Beratung soll in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 27.10.2015 erfolgen. Am 12.11.15 ist der Beschluss über die Haushaltssatzung im Rat vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Beschlussfassung über den Maßnahmenkatalog nach Beratung.

Anlage:

Übersicht HSK Maßnahmen nach Workshop mit den Rückmeldungen der Fraktionen

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Kühlen

Gez. Vieth

Stv. FBL `in 401

SB`in 401

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

		Konsolidierungsbeitrag				Diskussion und Wertung in der			Rückmeldungen der Fraktionen					
Nr.	Ausgangslage zu beratender Vorschlag Kurzbeschreibung der HSK-Maßnahme	2016	2024	ergänzende Hinweise auf der 1. Stufe	Alternative Maßnahmen 1. Stufe Arbeitsgruppen	Maßnahme in Gruppe als HSK-Maßnahme positiv gewertet (grüner Punkt)	Maßnahme abgelehnt	(weiterer) Arbeitsauftrag an Verwaltung	CDU	SPD	FDP	B90/ Die Grünen	Freie Wähler	AfW
1	Personaleinsparkonzept - durch Maßnahmen konkretisiert - Inspektoranwärter streichen (21.400) nur nach Bedarf -LOB Verzicht Beamte (schrittweise bis 44.100) -Wiederbesetzungssperre (einmalig 22.500, für Stelle Marketing wurde Kompensation entschieden) zusätzlich Verzicht Bauzeichner - Azubi Verzicht IT-Azubi neue Stellenbewertung bei Fluktuation Erfordernis technischer Beigeordneter prüfen	21.800	298.500		Prozessoptimierung und IKZ, Aufgabenkritik	X		X	einverstanden; Erhöhung auf 500.000 € / anno, wobei hierzu noch die abschließende Bearbeitung des CDU-Antrages vom 21.01.2015 (freiwillige Leistungen / Pflichtaufgaben) vorzunehmen ist.	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
2	Aufwandsreduzierung Jubiläen und Ehrungen	8.000	8.000			X			okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
5	Reduzierung Veranstaltung Stadtmarketing	6.000	6.000		freiwillige Spenden und Sponsoren	X			okay	okay	okay		keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
6.2	Erhöhung der Hundesteuer (Hundezählung 2016)	74.500	90.500			X			okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
7	Erhöhung der Grundsteuer A	20.250	31.500		Aufteilung 2016 + 50% 2016 daher höheren Ertragsanstieg	X			okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung

		Konsolidierungsbeitrag				Diskussion und Wertung in der			Rückmeldungen der Fraktionen					
Nr.	Ausgangslage zu beratender Vorschlag Kurzbeschreibung der HSK-Maßnahme	2016	2024	ergänzende Hinweise auf der 1. Stufe	Alternative Maßnahmen 1. Stufe Arbeitsgruppen	Maßnahme in Gruppe als HSK-Maßnahme positiv gewertet (grüner Punkt)	Maßnahme abgelehnt	(weiterer) Arbeitsauftrag an Verwaltung	CDU	SPD	FDP	B90/ Die Grünen	Freie Wähler	AfW
8	Erhöhung der Grundsteuer B	673.727	1.241.583		Hebesatz auf mindest Niveau 491% anheben, 2024 Anhebung auf 550% andere Konsolidierungsbeiträge erforderlich - Grundsteuer als letztes Mittel Hallenbad, Sporthallen, Schulen	ja, aber nicht in voller Höhe, da Konsolidierungen (Schulen, Sporthallen, Hallenbad) vorrangig sind, nur als letztes Mittel		X Grundschulen, Turnhallen, Hallenbad, Personaleinsparkonzept	Ultima ratio	Ultima ratio	Ultima ratio	Ultima ratio	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
8.1	Schulstandortoptimierung infolge des demographischen Wandels, Wiederbelebung der Arbeitsgruppen Grundschulen und weiterführende Schulen		291.000			X		X	okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
8.2	Turnhallen schließen			Turnhallenkonzept wird im Zusammenhang mit Schulstandortoptimierung erarbeitet. Hierfür müssen noch Erhebungen zum Nutzerverhalten durchgeführt werden.		X		X	okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung

[illegible]

		Konsolidierungsbeitrag				Diskussion und Wertung in der			Rückmeldungen der Fraktionen					
Nr.	Ausgangslage zu beratender Vorschlag Kurzbeschreibung der HSK-Maßnahme	2016	2024	ergänzende Hinweise auf der 1. Stufe	Alternative Maßnahmen 1. Stufe Arbeitsgruppen	Maßnahme in Gruppe als HSK-Maßnahme positiv gewertet (grüner Punkt)	Maßnahme abgelehnt	(weiterer) Arbeitsauftrag an Verwaltung	CDU	SPD	FDP	B90/ Die Grünen	Freie Wähler	AfW
14	Reduzierung oder Streichung von Theatervorstellungen	1.000	14.500		kostendeckend kalkulieren	X		X	okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
16	Anhebung Beitragssätze KAG	500	17.153			X			okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
17	Optimierung Straßenbeleuchtungszeiten	85.000	85.000		Erhöhung Potenzial, wenn sogar die Leuchten-Abstellung auf 1-5 Uhr erweitert wird (+ 20.000 €) - Aber Prüfung ob zumindest im sicherheitsrelevanten Bereich wenigstens die Beleuchtung an bleiben könnte	X		X	okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
18	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	5.000	25.000	ggf. sogar beschleunigen, wenn für Umrüstung Fördermittel zur Verfügung stehen Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen 18 und 19		X		X	okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
19	Neuinstallation von Photovoltaikanlagen (12 Einzelmaßnahmen)	9.222	39.641	ggf. sogar beschleunigen, wenn für Umrüstung Fördermittel zur Verfügung stehen Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen 18 und 19		X		X	okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
20	Übernahme von Planungsleistungen für öffentliche Gebäude durch eigene Architekten						X		okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung

		Konsolidierungsbeitrag				Diskussion und Wertung in der			Rückmeldungen der Fraktionen					
Nr.	Ausgangslage zu beratender Vorschlag Kurzbeschreibung der HSK-Maßnahme	2016	2024	ergänzende Hinweise auf der 1. Stufe	Alternative Maßnahmen 1. Stufe Arbeitsgruppen	Maßnahme in Gruppe als HSK-Maßnahme positiv gewertet (grüner Punkt)	Maßnahme abgelehnt	(weiterer) Arbeitsauftrag an Verwaltung	CDU	SPD	FDP	B90/ Die Grünen	Freie Wähler	AfW
21	Optimierung Winterdienst	23.500	23.500			X			okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
22	Reduzierung Unterhaltungsstandards Grünflächen	100.000	100.000	Einsparung nur mit Standardkonzept möglich		X		X	okay	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung

Nachfolgende Maßnahmen wurden von den Arbeitsgruppen, bzw. von den Fraktionen (vorläufig) abgelehnt

3	Kostenoptimierung Zuwendungen Ratsmitglieder	29.000	29.000	Auftrag an Verwaltung: Höhe des Potentials noch einmal kritisch prüfen, ob es realistisch ist.		X	Prüfauftrag		nein	okay	okay	okay	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
4	Reduzierung Anzahl Ratsmitglieder		12.662		ohne Ersatz		X		grundsätzliche Gesprächsbereitschaft zur Umsetzung	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
6.1	Einführung der Pferdesteuer	30.000	20.000		ohne Ersatz Begründung Aufwand für Erhebung, Prozessrisiko		X		Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
12	Straßenverkehrsangelegenheiten an den Kreis Heinsberg zurückgeben	3.625	3.625		Wiedervorlage, wenn Bürgerservice generell auf dem Prüfstand steht.		X	X	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung

		Konsolidierungsbeitrag				Diskussion und Wertung in der			Rückmeldungen der Fraktionen					
Nr.	Ausgangslage zu beratender Vorschlag Kurzbeschreibung der HSK-Maßnahme	2016	2024	ergänzende Hinweise auf der 1. Stufe	Alternative Maßnahmen 1. Stufe Arbeitsgruppen	Maßnahme in Gruppe als HSK-Maßnahme positiv gewertet (grüner Punkt)	Maßnahme abgelehnt	(weiterer) Arbeitsauftrag an Verwaltung	CDU	SPD	FDP	B90/ Die Grünen	Freie Wähler	AfW
15	Abwasserbeseitigung outsourcen			Anmerkung der Verwaltung: kurzfristig kein Konsolidierungsbeitrag ermittelbar bzw. fraglich	Auftrag an Verwaltung: Konsolidierung für HH nochmals weiter prüfen, Betreibermodelle (Verbindung Hallenbad)			X	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung
23	Aufgaben von Brunnenanlagen	11.145	11.145		ohne Ersatz		X		Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	Ablehnung bestätigt	keine Rückmeldung	keine Rückmeldung